



Erzielung von Quick-Wins mit **Process Mining**

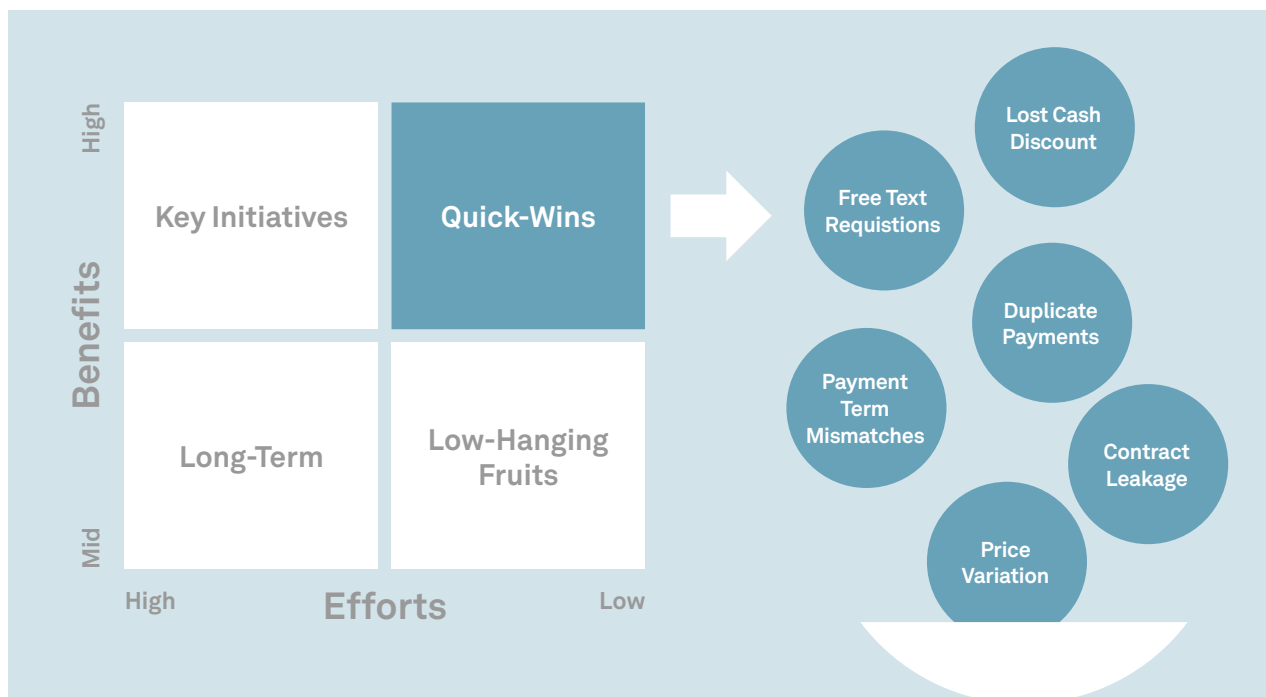
Stellen Sie sich vor, Sie könnten in Echtzeit erkennen, an welchen Stellen in Ihrem Unternehmen Ressourcen und damit Geld verschwendet werden. Der Einsatz von Process Mining für die Chemie- und Pharmabranche ermöglicht genau das und ist damit eine vielversprechende Technologie, um Potenziale für Effizienzsteigerungen zu ermitteln. Durch Mustererkennung in Kombination mit dem Einsatz branchenspezifischer Best-Practices & Benchmarkings können Daten zur Prozessperformance ausgewertet und in konkrete Analysen und Reportings übersetzt werden.

Anstelle von subjektiven Einschätzungen, welche Prozesse flüssig oder problematisch verlaufen, kann Process Mining in Echtzeit datengestützte Entscheidungen zur Prozessqualität ermöglichen und Schwachstellen oder Performance-Defizite zielgenau aufdecken. Sukzessive können dann diejenigen Geschäftsprozesse identifiziert werden, deren Optimierung den größten Erfolg bringen. Zusätzliche Geschwindigkeit und eine höhere Akzeptanz kann durch die Fokussierung auf Quick-Wins erzielt werden.

Die Umsetzung von Quick-Wins beim Start von Prozessoptimierungsprojekten bieten verschiedene Vorteile. Zum einen ermöglicht dies einen extrem schnellen „Return on Invest“ (ROI), da bereits mit wenig Aufwand große Potenziale gehoben werden können. Zum anderen sorgen Quick-Wins für eine größere Akzeptanz bei den Fachbereichen für das Thema Process Mining.

Die Initiativen in einem Optimierungsprojekt mit Process Mining werden üblicherweise in einer „Benefits-Efforts-Matrix“ eingeordnet. Hierbei wird das Verhältnis zwischen Umsetzungsgeschwindigkeit bzw. Aufwand und erwarteten Benefits der Initiativen dargestellt. Somit kann ein effizienter Umsetzungsplan zur Hebung der Benefits erstellt werden.

Auszug von Quick-Wins im Bereich Procurement / Accounts Payable



Beispiele für Quick-Wins im Bereich „Procurement / Accounts Payable“. Diese Kennzahlen können bereits ohne tiefere Prozessanalysen und Einbeziehung der Fachbereiche bewertet werden. Durch die erzeugte Transparenz der Datengrundlage werden hier bereits erste Benefits identifiziert. Auf drei dieser Kennzahlen wird im Folgenden kurz eingegangen.

Duplicate Payments

Beschreibung

„Duplicate Payments“ bezeichnen den Vorgang, bei dem ein Unternehmen eine Rechnung mehr als einmal bezahlt. Dies kann versehentlich passieren und führt dazu, dass der Lieferant oder Dienstleister doppelt für die gleiche Leistung oder Ware bezahlt wird. Diese doppelten Zahlungen können zu unnötigen Kosten und Verlusten führen und die Liquidität des Unternehmens negativ beeinflussen. Darüber hinaus können die Entdeckung und Rückforderung dieser Zahlungen zusätzlichen administrativen Aufwand und Kosten verursachen.

Ursachen

- Doppelte Erfassung von Rechnungen durch unterschiedliche Prozesse oder Systeme.
- Fehler bei der manuellen Eingabe von Rechnungsdaten oder bei der Zahlungsfreigabe.
- Unzureichende Abstimmung und Kommunikation zwischen verschiedenen Abteilungen, z.B. Einkauf und Buchhaltung.

Benefits

Duplicate Payments können im Durchschnitt ca. 0,1% bis 0,5% der jährlichen Ausgaben eines Unternehmens betreffen.

Bei einem mittelständigen Unternehmen mit einem Einkaufsvolumen von >300 Mio. EUR kann dies bereits ein 7-stelliger Eurobetrag pro Jahr sein.



Lost Cash Discount

Beschreibung

„Lost Cash Discount“ bezieht sich auf entgangene Skonto-Rabatte, die einem Unternehmen dadurch verloren gehen, dass Rechnungen nicht innerhalb der vom Lieferanten festgelegten Skontofrist bezahlt werden. Die Realisierung von Skonto-Rabatten kann erheblich zur Kostensenkung und Verbesserung der Liquidität eines Unternehmens beitragen. Werden diese Rabatte nicht gezogen, kann dies zu unnötigen Ausgaben führen und die Profitabilität des Unternehmens beeinträchtigen.

Ursachen

- Verzögerungen bei der Rechnungsverarbeitung oder Freigabe von Zahlungen.
- Fehler bei der Eingabe von Rechnungsdaten oder bei der Bearbeitung von Zahlungen.
- Nicht genügend verfügbare Mittel, um Rechnungen frühzeitig zu bezahlen.
- Skonto-Rabatte werden nicht als Priorität erkannt und genutzt.

Benefits

Durch verlorene Skonto-Rabatte können Unternehmen jährlich zwischen 0,5% - 1,0% an Einsparungen auf ihr Einkaufsvolumen verlieren. Diese Schätzungen basieren auf typischen Skontobedingungen, wie beispielsweise einem 2% Rabatt bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen, was auf das Jahr hochgerechnet einem hohen Zinssatz entspricht.

Payment Term Mismatches

Beschreibung

„Payment Term Mismatches“ beziehen sich auf Diskrepanzen zwischen den vereinbarten Zahlungsbedingungen in einem Vertrag und den tatsächlichen Zahlungsbedingungen, die bei der Rechnungsstellung oder Zahlung angewendet werden. Zahlungsbedingungsabweichungen sind kritisch, da sie die finanzielle Planung und Liquiditätssteuerung eines Unternehmens negativ beeinflussen können. Wenn

die tatsächlichen Zahlungsbedingungen ungünstiger sind als die vertraglich vereinbarten, kann dies zu unerwarteten Zinskosten oder Liquiditätsengpässen führen. Umgekehrt kann die Nichtnutzung günstiger Zahlungsbedingungen zu verpassten Skonto-Rabatten führen.

Ursachen

- Fehler bei der Eingabe von Zahlungsbedingungen in Buchhaltungssysteme oder bei der Verarbeitung von Rechnungen.
- Mangelnde Abstimmung zwischen den Abteilungen, die Verträge verhandeln und denen, die Rechnungen bearbeiten.
- Nutzung von veralteten Buchhaltungs- und ERP-Systemen, die keine automatisierte Überprüfung der Zahlungsbedingungen ermöglichen.
- Schwierigkeiten bei der Interpretation und Umsetzung komplexer Zahlungsbedingungen in der Praxis.

Benefits

Die „Payment Term Mismatch Rate“ in Unternehmen variiert je nach Branche und Größe des Unternehmens, doch typischerweise sind etwa bis zu 5% der Ausgaben von solchen Diskrepanzen betroffen. Diese Rate bezieht sich auf die Differenz zwischen den vertraglich vereinbarten Zahlungsbedingungen und den tatsächlich angewendeten Zahlungsbedingungen, was zu finanziellen Nachteilen und ineffizientem Cashflow-Management führen kann.

FAZIT

Fazit

Bereits wenige Quick-Win-Potenziale bergen große Benefits! Durch die Identifikation und Eliminierung von ineffizienten Prozessschritten können sofortige Kosteneinsparungen realisiert werden. Allein im Bereich „Procurement und Accounts Payable“ kann durch wenige „Quick-Win“-Maßnahmen der ROI von Process Mining Projekten extrem verkürzt werden. Unternehmen profitieren nicht nur finanziell, sondern auch durch optimierte Arbeitsabläufe und gesteigerte Mitarbeiterzufriedenheit. Die msg industry advisors bringen neben einer tiefgehenden Branchenexpertise ein fundiertes Prozess-Know-How mit, welches wir gerne gezielt an Sie weitergeben. So stellen Sie sicher, dass sie Process Mining als Schlüsseltechnologie schnell und mit einem hohen Maße an Präzision und Effektivität implementieren können.

Ihre Ansprechpartner für Process Mining:



Daniel Fathmann

Senior Manager

+49 172 361 9752

Daniel.Fathmann@msg-advisors.com



Raluca Wurzinger

Manager

+49 152 2179 5487

Raluca.Wurzinger@msg-advisors.com

msg industry advisors ag

Robert-Bürkle-Str. 1 | 85737 Ismaning/Munich | Phone: +49 89 961011-300 | Fax: +49 89 961011-040

www.msg-advisors.com | info@msg-advisors.com

msg
a d v i s o r s